

Wie Löbe und Pfalzi Freunde wurden

Im Kellerwald, nahe der Kaiserpfalz, wohnte vor langer Zeit eine Mischung aus Säbelzähntiger und Löwe. Sein Name war Löbe. Er war sehr lieb, aber spielte den anderen Tieren im Wald gerne Streiche. Seine Eckzähne ragten wie bei einem Säbelzähntiger aus dem Maul heraus, sein Fell war beige und fluffig. Außerdem hatte er eine flauschige, karamellfarbene Mähne und blaue Augen.

Eines Tages wurde er neugierig, was sich draußen, außerhalb des Waldes befand. Also ging er immer der Nase nach. Bald kam er in die Stadt. Das Schönste, das er erblickte, war eine große Pfalz, ähnlich einer Burg. Schnell stürmte er zu den Mauern und schlich sich leise durch das Tor. Im Innenhof erblickte er eine beeindruckende steinerne Statue. Obwohl er sich normalerweise so groß fühlte, fühlte er sich jetzt klein wie eine Maus.

Als er gerade wieder gehen wollte, schlug ein Blitz mitten in den Pfalzhof ein.

Erschrocken blickte er sich um. Kein Mensch weit und breit. An der Stelle, wo gerade noch die Statue stand, lag jetzt, inmitten der Steintrümmer, ein blaues, elefantenartiges Geschöpf mit Nackenschild und Stoßzähnen. Das genaue Ebenbild der großen Steinhauerei. Verwundert sah Löbe, wie es sich aufrappelte.

„Wer bist du?“, fragte Löbe und sprang ein paar Schritte von dem Tier weg.

Dieser konnte ihn anscheinend nicht hören und Löbe fühlte sich jetzt noch kleiner.

„Endlich bin ich aus dieser Statue, in der ich gefangen war, entkommen!“, murmelte das Wesen.

„Wer oder was bist du?“, wiederholte Löbe verwundert.

„Pfalzifant mein Name. Ich bin eine Kreuzung aus Elefant und Triceratops. Und du? Wer bist du?“, erwiderte der Elefant, als er ihn erblickte.

„Ich bin Löbe, der Herrscher des Kellerwaldes,“ schnaubte er voller Stolz.

Fragend blickte sich Pfalzi um. „Wie hast du mich befreit?“, flüsterte er.

Löbe antwortet sofort: „Ich war das gar nicht. Ich stand hier nur. Das war der Blitz, der hier einschlug. Aber wie bist du da nur hineingekommen?“

„Ein böser Zauberer hat mich darin eingesperrt. Er wollte verhindern, dass ich das Volk vor ihm rette. Aber das erzähle ich dir ein andermal, mein Freund. Erstmal müssen wir den bösen Zauberer finden.“ Die beiden machten sich für ein neues Abenteuer bereit.

von Vincent, 11 Jahre